

Heimhilfe - Ausbildung

Ihre schriftliche Bewerbung mit
Lebenslauf senden Sie an:

www.wienersozialdienste.at



Wiener Sozialdienste
1150 Wien
Camillo-Sitte-Gasse 6
Tel. +43 [1] 981 21 DW 1120 oder 1121
www.wienersozialdienste.at/offenstellen

Wir können nur Personen mit einer gültigen Arbeitserlaubnis,
einem gültigen Befreiungsschein, einer gültigen Niederlassungsbewilligung oder einer EU-
Freizügigkeitsbescheinigung beschäftigen.



GEMEINSAM FÜR MENSCHEN

Heimhilfe-Ausbildung nach dem Wiener Heimhilfegesetz 2008.

Berufsbild

Der/die HeimhelferIn betreut und unterstützt Menschen aller Alters-stufen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens. Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Er/sie ist eines der Bindeglieder zwischen dem Betreuten, dessen familiären und sozialen Umfeld und anderen Betreuungspersonen.

Die Ausbildung berechtigt zur Ausübung folgender Tätigkeiten:

- Aufrechterhaltung des Haushaltes durch Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Unterstützung bei der Erhaltung und Förderung des körperlichen Wohlbefindens
- Sicherung sozialer Grundbedürfnisse durch Aufrechterhaltung und Förderung der Selbstständigkeit
- Zusammenarbeit mit Fachkräften aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich und anderen in die Pflege und Betreuung involvierten Personen durch Kommunikation, gemeinsame Planung, Dokumentation, Anleitung und Begleitung

Die Ausbildung umfasst einen theoretischen und praktischen Teil und wird mit einer kommissionellen Prüfung abgeschlossen.

Theoretischer Teil:

Der theoretische Teil (267 Stunden) gliedert sich in Fallbesprechungen und 12 Unterrichtsfächer aus folgenden Wissensgebieten:

- Arbeitsorganisation, Planung und Dokumentation
- Ethik und Berufskunde
- Erste Hilfe
- Grundzüge der angewandten Hygiene
- Grundzüge der Betreuung, Grundpflege und Beobachtung alter, behinderter und chronisch kranker Menschen
- Einführung in die Arzneimittellehre
- Grundzüge der angewandten Ernährungslehre und Diätikunde
- Grundzüge der Ergonomie und Mobilisation
- Haushaltsführung, Umweltschutz, Sicherheit und Unfallverhütung im Haushalt
- Grundzüge der Gerontologie
- Grundzüge der Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Grundzüge der sozialen Sicherheit und andere rechtliche Aspekte
- Fallbesprechungen
- Vertiefende Lehrinhalte
- Kommissionelle Abschlussprüfung



Praktischer Teil:

Der praktische Teil (208 Stunden) erfolgt in folgenden Bereichen:

- Ambulanter Bereich – 120 Stunden
- Stationärer Bereich – 80 Stunden (Pensionisten-Wohnheim, Pflegeheim)
- Vertiefende Lehrinhalte – 8 Stunden

Es finden pro Jahr mehrere Ausbildungen statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.wienersozialdienste.at



Wiener Sozialdienste
1150 Wien
Camillo-Sitte-Gasse 6
Tel. +43 [1] 981 21 DW 1120 oder 1121
www.wienersozialdienste.at/offenstellen

Der Heimhelfer/in-Beruf – eine Berufung?

Berufsbild

Die Heimhelfer/innen betreuen und unterstützen Menschen aller Altersstufen im Sinne der Förderung von Eigenaktivitäten und der Hilfe zur Selbsthilfe. Sie betreuen hilfs- und pflegebedürftige Menschen und unterstützen im hauswirtschaftlichen Bereich die Lebensführung daheim.

Heimhelfer/innen tragen zur Wahrung und Förderung der Selbstständigkeit bei.

- gesundheitliche Eignung
- Unbescholtenheit
- Berufsberechtigung
(Die Ausbildung zur HeimhelferIn erfolgt in einer 475-stündigen Ausbildung, der von den Wiener Sozialdiensten veranstaltet wird. Der theoretische Teil wird montags bis freitags in der Zeit von 08.00 - 16.20 Uhr in den Ausbildungsräumen in der Ernst-Melchior-Gasse 22, 1020 Wien, abgehalten. Die praktische Ausbildung wird auch an Samstagen und/oder an Abenden durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie in der beiliegenden Broschüre „Heimhilfe-Ausbildung“.)

Die Ausbildung benötigen Sie nicht, wenn Sie der Berufsgruppe der diplomierten Krankenpflegepersonen angehören, PflegeassistentIn sind oder die Berufsberechtigung für die Heimhilfe-Tätigkeit besitzen. In diesen Fällen müssen Sie ein Originalzeugnis vorlegen können!

Aufgaben

- Mobile Betreuung zu Hause
- Pflegemaßnahmen besonders bei bettlägerigen KlientInnen
- Erhaltung und Förderung des körperlichen Wohlbefindens z.B. durch Hilfestellung bei der Körperpflege, bei der Speiseplanung sowie bei der Zubereitung von Mahlzeiten
- Sicherung sozialer Grundbedürfnisse - Heimhelfer/innen sind ein wesentliches Bindeglied zwischen den Klient/innen, deren Angehörigen und anderen Betreuungspersonen

Arbeitsbedingungen

- Sie müssen mit zwei Wochen Abenddienst pro Monat rechnen. Sie haben keinen Anspruch darauf, Ihre Einsätze in Ihrem Wohnbezirk zu tätigen, die EinsatzgruppenleiterInnen bemühen sich jedoch, Ihnen lange Anfahrtswege zu ersparen.
- Geteilte Dienste! Weiters werden Ihnen auch Wochenenddienste zugeteilt.
- Fahrtspesen werden rückvergütet.
- Heimhilfetätigkeit bedeutet besonders bei Pflegefällen eine schwere körperliche, aber auch psychische Belastung. Diese KlientInnen müssen gewaschen und die Inkontinenzeinlagen gewechselt werden - unangenehme Gerüche dürfen Ihnen nichts ausmachen!
- Von uns werden sowohl männliche als auch weibliche KlientInnen betreut. Das bedeutet, dass weibliche Heimhelferinnen auch männliche Klienten zu versorgen haben und männliche Heimhelfer weibliche Klientinnen.
- Heimhilfetätigkeit ist eine Teilzeitbeschäftigung. Ihre Klienteneinsätze führen Sie in der Zeit zwischen 6.00 Uhr früh bis 22.00 Uhr abends durch.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (SWÖ-KV).